

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

30. Dezember 1968

Blatt 3979

Schutz der Wasserleitungseinrichtungen bei Frost =====

30. Dezember (RK) Wie alljährlich machen auch heuer die Wasserwerke auf den Schutz der Wasserleitungseinrichtungen gegen Frost aufmerksam. Zur Verhinderung des Einfrierens der Wasserleitungseinrichtungen sind die Kelleröffnungen allenfalls auch die Haustore und Gangfenster geschlossen zu halten und die freiliegenden Leitungsteile, die Hauswechsel, Wasserzähler usw., in geeigneter und ausreichender Weise vor Frost zu schützen. Dies geschieht durch Umhüllung der freiliegenden Wasserleitungsteile mit Stoffresten oder dergleichen. Wassermesser und Hauswechsel können auch in einem mit Sägespänen, Holzwolle oder ähnlichem Material ausgefüllten und mit einem leicht abnehmbaren Deckel versehenen Holzkasten untergebracht werden.

Keinesfalls darf man zur Verhinderung von Frostschäden die Wasserleitungsauslässe, Auslaufhähne, Klosette usw. rinnen lassen, weil dadurch bekanntlich große Wassermengen ungenützt verlorengehen.

Die gewissenhafte Befolgung der angeführten Hinweise gibt die beste Gewähr für das einwandfreie Funktionieren der Wasserleitungseinrichtungen auch bei strengstem Frost.

- - -

Großer Blumenball am 17. Jänner
=====

30. Dezember (RK) Der traditionelle Ball der Wiener Stadtgärtner, der "Blumenball", findet Freitag, den 17. Jänner, in den Sofiensälen statt. Den Ehrenschatz hat Bürgermeister Marek übernommen. Dieses einmalige gesellschaftliche Ereignis, das eine Winternacht lang einen Tanz durch den Frühling bietet, wird durch das Jungdamen- und Jungherrenkomitee unter Ballettmeister Rudi Fränzl um 21 Uhr eröffnet. Musik in allen Sälen. Blumenbasar: Jedes Los gewinnt. Nähere Auskünfte: Tel. 72 2171/20.

- - -

Die Geschäftszeiten zu Silvester und Neujahr
=====

30. Dezember (RK) In Wien gelten am morgigen Silvestertag folgende Geschäftszeiten:

Der Lebensmittelhandel hat von 7 bis 17 Uhr offen, der allgemeine Detailverkauf von 8 bis 15 Uhr, die Süßwarenhändler von 7 bis 20 Uhr, die Blumengeschäfte von 8 bis 20 Uhr und die Straßenhändler mit Blumen von 7 bis 19 Uhr.

Am Neujahrstag sind wieder alle Geschäfte zu, ausgenommen die Süßwarenhändler (9 bis 20 Uhr), die Blumenhändler (9 bis 15 Uhr) und die Straßenhändler mit Blumen (9 bis 15 Uhr).

- - -

Angelika Kauffmann-Ausstellung am Silvestertag geschlossen

30. Dezember (RK) Die Ausstellung "Angelika Kauffmann und ihre Zeitgenossen" im Museum für angewandte Kunst, 1, Weiskirchnerstraße 3, bleibt am 31. Dezember, Silvestertag, geschlossen. An den folgenden Tagen bis einschließlich 2. Februar ist die Ausstellung täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Führungen durch die Angelika Kauffmann-Ausstellung

Für 1. bis 12. Jänner liegt folgendes Führungsprogramm durch die Ausstellung "Angelika Kauffmann und ihre Zeigenossen" vor. Eine kostenlose Führung findet täglich um 17 Uhr statt. An Sonn- und Feiertagen gibt es auch noch eine zweite Führung, und zwar jeweils um 10.30 Uhr.

Mittwoch,	1.1.1969,	10.30 Uhr,	Dr. Elisabeth Mensa
		17.00 Uhr,	Birgit Verena Karnapp
Donnerstag,	2.1.1969,	17.00 Uhr,	Dr. Hanna Dornik-Eger
Freitag,	3.1.1969,	17.00 Uhr,	Birgit Verena Karnapp
Samstag,	4.1.1969,	17.00 Uhr,	Dr. Hans Bisanz
Sonntag,	5.1.1969,	10.30 Uhr,	Dr. Erika Hellich
		17.00 Uhr,	Dr. Franz Windisch-Graetz
Montag,	6.1.1969,	10.30 Uhr,	Horst Herbert Kossatz
		17.00 Uhr,	Birgit Verena Karnapp
Dienstag,	7.1.1969,	17.00 Uhr,	Dir.Doiz.DDr.Gerhart Egger
Mittwoch,	8.1.1969,	17.00 Uhr,	Dir.Prof.Dr.Wilhelm Mrazek
Donnerstag,	9.1.1969,	17.00 Uhr,	Birgit Verena Karnapp
Freitag,	10.1.1969,	17.00 Uhr,	Wolfram Helke
Samstag,	11.1.1969,	17.00 Uhr,	Dr.Erika Hellich
Sonntag,	12.1.1969,	10.30 Uhr,	Birgit Verena Karnapp
		17.00 Uhr,	Dir.Doiz.DDr.Gerhart Egger

Gesperrt bis 18.05 Uhr!

Bürgermeister Marek an die Wiener Sportler:

Radstadion - Sportzentrum West - Fünfzigmeter-Schwimmbahnen -
=====

Eislaufaktion
=====

30. Dezember (RK) In der Fernsehsendung "Sport-Jahresrückblick" heute um 18.05 Uhr wandte sich Bürgermeister Bruno Marek an die Sportler und kündigte an, daß die Wiener Stadtverwaltung das ihre dazu beitragen wird, um auch im kommenden Jahr eine weitere gesunde Entwicklung des Breiten- aber auch des Spitzensports zu garantieren. Er sagte unter anderem:

"So werden die erfolgreich begonnenen Sportförderungsmaßnahmen verstärkt weitergeführt, in deren Rahmen die Räumlichkeiten der Wiener Stadthalle, der Donaupark-Halle, die städtischen Hallenbäder, sowie die Schulturnsäle und Spielplätze kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Weiter wird mit dem Bau der großen Sportprojekte sowie dem Wiener Radstadion und dem Sportzentrum West, deren Planung soweit fertiggestellt ist, im kommenden Jahr begonnen. Das Radstadion wird als Mehrzweck-Halle errichtet werden, wobei es außer den Radsportlern noch vielen anderen Sparten möglich sein wird, dort ihr Programm durchzuführen. Insbesondere die "Königin des Sports", die Leichtathletik soll dort eine Heimstätte bekommen und ganzjährig Trainingsmöglichkeit haben.

Durch das Bäderkonzept der Stadtverwaltung wird Wien unter anderem in der nächsten Zeit auch zu einem absolut sportgerechten Hallenbad am Vogelweidplatz kommen, das zwei 50-Meter Bahnen und einen 10-Meter-Sprungturm aufweisen wird. Auch das Stadion-Bad erhält ein neues Sprungbecken mit einem 10-Meter-Sprungturm, dessen Fertigstellung für die erste Hälfte 1969 vorgesehen ist.

Im kommenden Jahr wird auch das Kinderturnen der Wiener Dach-Verbände wieder kräftig subventioniert werden, wie überhaupt gesagt werden kann, daß die Stadtverwaltung dem Jugendsport sein besonders Augenmerk zuwendet. Ich darf hier auf die vor einigen Wochen mit Erfolg begonnene "Eislaufaktion" in der Donaupark-Halle hinweisen, wo wir nun mehr als 20.000 Kinder zu unseren Besuchern zählen. Aber auch die im Sommer

durchgeführte Aktion "Sportplätze der offenen Tür" hatte ein sehr positives Echo bei unseren Jüngsten. Sie ist für viele die einzige Möglichkeit der einer sportlichen Betätigung außerhalb der Schule. Auch diese beiden Aktionen werden 1969 im verstärkten Maße fortgesetzt werden.

Daraus ist zu ersehen, daß die Stadt Wien vieles unternimmt, um den Sport gebührend zu fördern. Ich möchte mit dem Versprechen schließen, daß wir auch in Zukunft unser ganzes Augenmerk dem Sport und damit der Jugend unserer Stadt widmen werden!"

- - -

Silvesterprogramm für den Rathausplatz:

Turmblasen - Neujahrsansprache des Bürgermeisters - Donauwalzer
=====

30. Dezember (RK) Auf dem Rathausplatz beginnt morgen Dienstag das Silvesterturmblasen um 18 Uhr und dauert eine halbe Stunde. Insgesamt werden elf stimmungsvolle Lieder und Festfanfaren zu hören sein, die vom Trompetenchor der Stadt Wien unter Leitung von Prof. Josef Levora vorgetragen werden.

Von 18.30 bis 18.35 Uhr wird die Neujahrsansprache des Wiener Bürgermeisters auf den Rathausplatz übertragen.

Ab 23.50 Uhr wird das Carillon (Glockenspiel der Uhr) vom Rathausurm zu hören sein. Die zwölf Glockenschläge zur Begrüßung des neuen Jahres und der Walzer "An der schönen blauen Donau" in der Wiedergabe einer Aufnahme der Wiener Philharmoniker werden wahrscheinlich wieder von vielen Wienern gehört werden.

Geehrte Redaktion!

Den Inhalt der im Silvesterprogramm für den Rathausplatz angekündigten Neujahrsansprache von Bürgermeister Bruno Marek bringen wir morgen in der Vormittagsausgabe.

- - -

Ballkalender
=====

30. Dezember (RK) In der Woche vom 31. Dezember 1968 bis 5. Jänner 1969 finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Dienstag, 31. Dezember: Bayrischer Hof (Ball des Kärntner Vereins "Edelweiß", Grünes Tor (Große Silvesterfeier), Hans Neroth's Studio "N" (Silvesternacht bei Hans Neroth), Konzerthaus (Silvesterball), Kursalon (Silvesterveranstaltung), Parkhotel Schönbrunn (Großer Silvesterball), Sofiensäle (Silvesterball), Vienna Intercontinental (Silvesterball), Wimberger (Große Silvesterfeier des Hauses Wimberger).

Samstag, 4. Jänner: Sofiensäle (Ball der Polizeimusik).

Sonntag, 5. Jänner: Parkhotel Schönbrunn (Ball der Studenten-Verbindung Borussia), Wimberger (Ball der Post- und Telegraphenbediensteten des 6., 7. und 8. Bezirks).

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

30. Dezember (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Chinakohl 4 bis 5 S, Weißkraut 3 bis 4 S je Kilogramm.

Obst: Äpfel: Qualitätsklasse II: 5 bis 8 S, Kochobst 3 bis 5 S, Orangen 5.50 bis 7 S je Kilogramm.

Schüler-Pflichtkonzerte:

"Splendides Wien - ärmeres Wels"
=====

30. Dezember (RK) Unter obigem Titel brachte die "WZ - Welsener Zeitung" vom 26.12.1968 folgenden Artikel:

Das Finanzielle bestimmt die Möglichkeiten der Hörererziehung

"Wien hat erkannt, daß Hörererziehung für die Schüler erst-rangige künstlerische Leistungen zur Voraussetzung hat. Für das laufende Schuljahr sind in der Bundeshauptstadt nicht weniger als 33 Pflichtkonzerte für Schüler vorgesehen, 22 mit den Wiener Symphonikern, 11 mit dem Niederösterreichischen Ton-künstlerorchester.

Vor 17 Jahren hat das Kulturamt der Stadt Wien begonnen, Konzerte für die Wiener Schuljugend zu veranstalten. Zuerst soll den Kindern die Scheu vor der sogenannten "ernsten" Musik genommen werden, worauf sie mit erstrangigen Orchestern, Dirigenten und Solisten konfrontiert werden.

In Wels muß man sich nach der Decke strecken. Orchesterkonzerte mit auswärtigen Klangkörpern sind für die Kultur-abteilung des Magistrates unerschwinglich und können damit auch Schülern nicht geboten werden.

Musikdirektor Walter Kögler ist vor wenigen Jahren dazu übergegangen, die 4. Hauptschulklassen in zwei Hörererziehungs-stunden mit den Instrumenten und mit charakteristischen Klang-beispielen bekanntzumachen. Die erste derartige Veranstaltung dieses Schuljahres fand Mitte Dezember statt. Das Jugendensemble des Welsener Kammerorchesters spielte Werke von Fux, Stamitz, Gluck, Telemann, Bartok und Mozart."

Pferdehauptmarkt vom 30. Dezember

30. Dezember (RK) Auftrieb am Zentralviehmarkt 9 Stück, davon 0 Fohlen. Herkunft: 2 Pferde aus Oberösterreich, 7 aus Niederösterreich. Verkauft wurden als Schlachttiere 8, als Nutztiere 0, 1 Stück blieb unverkauft.

Notierungen: Schlachttiere Fohlen 0, Pferde extrem 0, 1. Qualität 10, 2. Qualität 8 bis 8.50, 3. Qualität 7.50. Auftrieb am Auslandsschlachthof 19 aus Jugoslawien, welche unverkauft blieben.

Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtpferde ermäßigte sich um 20 Groschen je Kilogramm.

Der Durchschnittspreis für Schlachtpferde beträgt 8,44.

- - -

Neujahrsgratulation der Wiener Stadtväter in der

Präsidenschaftskanzlei

30. Dezember (RK) Bürgermeister Bruno Marek wird gemeinsam mit Vizebürgermeister Felix Slavik und Vizebürgermeister Dr. Heinrich Drimmel morgen, Dienstag um 10.30 Uhr, in der Präsidenschaftskanzlei dem Staatsoberhaupt die Neujahrswünsche der Bundeshauptstadt aussprechen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 30. Dezember
=====

30. Dezember (RK) Unverkauft vom Vormarkt 0. Neuzufuhren: 3.822, davon Durchläufer 370. Gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

Preise extrem: 16.80 bis 17.80, 1. Qualität 15.90 bis 16.70, 2. Qualität 15.20 bis 15.80, 3. Qualität 14 bis 15, Zuchten extrem 12.30 bis 13, Zuchten 11 bis 12, Altschneider 9 bis 10.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um 72 Groschen und beträgt 16.03. Auftrieb und Preise im Auslandsschlachthof (laut Mitteilung der Magistratsabteilung 60) in der Zeit vom 24. bis 30. Dezember DDR 3.316 Stück, verkauft zum Preis von 15.40 bis 16.50, Polen 448 Stück, zum gleichen Preis. Außermarktbezüge in der Zeit vom 25. bis 30. Dezember (ohne Direkteinbringung in die Bezirke) 1.955 Stück.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 30. Dezember
=====

30. Dezember (RK) Unverkauft vom Vormarkt 0 Ochsen, 6 Kühe, 1 Kalbin, Summe 7. Neuzufuhren: 54 Ochsen, 144 Stiere, 312 Kühe, 76 Kalbinnen, Summe 586. Gesamtauftrieb 54 Ochsen, 144 Stiere, 318 Kühe, 77 Kalbinnen, Summe 593. Verkauft alles.

Preise: Ochsen 14 bis 16.30, extrem 16.60 bis 16.80 (4), Stiere 13 bis 16, extrem 0, Kühe 10 bis 12,90, extrem 13 bis 13.20 (6), Kalbinnen 13 bis 15.80, extrem 0, Kühe 8 bis 9.80 (7 S), Ochsen und Kalbinnen 11 bis 12.60.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Ochsen um 8 Groschen, bei Stieren um 4 Groschen, bei Kühen um 12 Groschen und bei Kalbinnen um 28 Groschen je Kilogramm.

Der Durchschnittspreis einschließlich Beinlvieh beträgt: Ochsen 15.03, Stiere 15.18, Kühe 11.16, Kalbinnen 14.46. Beinlvieh notierte unverändert.

- - -

Volkstheaterdirektor Leon Epp zu Grabe getragen
=====

30. Dezember (RK) Heute nachmittag wurde auf dem Wiener Zentralfriedhof der vor wenigen Tagen plötzlich verstorbene Direktor des Wiener Volkstheaters, Prof. Leon Epp unter großer Anteilnahme zu Grabe getragen. Bürgermeister Bruno Marek würdigte in einer Trauerrede Leon Epps Mut, seine Kompromißlosigkeit und seine ständige Konfrontation mit der rauhen Wirklichkeit. In der großen Trauergemeinde befanden sich neben Kulturstadträtin Gertrude Sandner, ÖGB-Präsident Anton Benya, Arbeiterkammerpräsident Ing. Wilhelm Hrdlitschka, Sektionschef Dr. Karl Härtel vom Unterrichtsministerium und Burgtheaterdirektor Paul Hoffmann sowie Freunde des berühmten Theatermannes.

- - -